

Wiesbadener Tagblatt.

No. 206. Dienstag den 2. September 1856.

Für den Monat September kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden. Expedition des Tagblatts.

Notizen.

Heute Dienstag den 2. September,

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in den Stadtwald-Distrikten Würzburg, Geisberg ic.
(S. Tagblatt No. 204.)

Nachmittags 3 Uhr:

1) Häuserversteigerung der Wittve des Philipp Grund, in dem Rathhause.
(S. Tagblatt No. 182.)

2) Versteigerung der Badeanstalt des Herrn Schaus in Biebrich. (S. Tagblatt No. 205.)

Mittwoch den 3. September von Morgens 10 Uhr an
Jahresfest des Rettungshauses und nachher Generalversammlung des evangelischen Vereins — im Rettungshaus, wozu ergebenst einladet

215

Der Vorstand.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seyen sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß, oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für den Continent bei Herrn E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 40 fr.

Halbe Pakete à 22 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei

99

N. Flocker, Webergasse 42.



Schreibunterricht.

Zu dem mit dem 1. September wieder beginnenden 26stündigen Schreiblehrekursus, nach amerikanischer Methode, ladet der ergebenst Unterzeichnete noch 6 Theilnehmer ein und bittet um alsbaldige Anmeldung. Proben sind bei Herrn Kaufmann Otto Schellenberg, Marktstraße No. 48, und im Schullocal des Unterzeichneten ausgestellt.

F. J. Bertina, Schreibmeister,

fl. Schwalbacherstraße No. 1.

4430

Rechenschaftsbericht

über die Verwaltung des Versorgungshauses für alte Leute dahier
(Zimmermann'sche Stiftung) pro 1855.

Wir haben im vorigen Jahre, unserer übernommenen Pflicht entsprechend, durch unsern ausführlichen Bericht vom 24. August 1855 die in finanzieller Hinsicht nicht günstige Lage unserer Anstalt wahrheitsgetreu zu schildern gesucht, und dabei die Hoffnung gehegt, daß wir durch größere Theilnahme des Publikums, insbesondere unserer geehrten Mitbürger, in der Verwaltung erleichtert und in Stand gesetzt würden, die Anstalt dem Bedarfs der hiesigen Stadt gemäß theils durch Aufnahme einer größeren Anzahl von geeigneten Personen weiter auszudehnen, theils durch Erbauung einer eignen, nöthig erscheinenden Wohnung zu verbessern. Unsere Hoffnung ist jedoch nicht in Erfüllung gegangen und die Ausführung des beabsichtigten Neubaus selbst wegen Mangels eines geeigneten Bauplatzes nicht möglich gewesen.

Die Verwaltung ist daher ohngefähr dieselbe geblieben wie in dem vorhergegangenen Jahre 1854.

Die Zahl der verpflegten alten Leute beträgt, obgleich ein Todesfall stattgehabt, fortwährend 8.

Die Revenuen der Anstalt haben sich dagegen statt zu erhöhen, etwas vermindert und belaufen sich

1) an ständigen Kapitalzinsen	144 fl. — fr.
Subscriptionbeiträgen	168 " 27 "
2) " an unständigen Geschenken, Kostgeld u.	90 " 38 "
	403 " 25 "

Die Ausgaben betragen

a. für Wohnungs-Miethe	156 fl. — fr.
b. für Verpflegung	633 " 59 "
	789 " 59 "

Zu deren Bestreitung hat die Stadtkasse nach Beschluß des verehrlichen Stadtvorstands einen Zuschuß von

300 " — "

gegeben, verbleibt Rest von Ausgaben 489 " 59 "

somit die Einnahmen, wie oben angegeben, von letzteren abgezogen, restirt ein Deficit von 86 " 34 "

welches in das Jahr 1856 übergegangen ist und aus dessen Einnahmen gedeckt werden muß.

Hienach ist der Finanzzustand, bei einem verhältnismäßig geringen Kapital- und Vermögen von 3400 fl., fortwährend ein sehr ungünstiger und verdient alle Berücksichtigung und Theilnahme des Publikums, insbesondere unserer geehrten wohlhabenden Mitbürger, denen wir daher unsere Anstalt ihres entschiedenen Nutzens wegen für den ärmeren Theil unserer Mitbürger, auf's dringendste zu empfehlen uns verpflichtet erachten.

Wiesbaden, den 20. August 1856.

Der Verwaltungsrath des hiesigen Versorgungshauses.

Wilhelmi.
Eibach.
Petmeck.
C. Busch.
Weichardt.
Weil.
Dresler.
Dr. Koffel.

4462

Untere Webergasse No. 40 sind einige gute **Forto-Pianos** billig zu vermischen. 4463

Ein goldenes **Armband** wurde gefunden. Der Eigenthümer kann solches **Taanusstraße No. 37** in Empfang nehmen. 4464

Verloren.

Freitag den 22. August wurde von einem armen Dienstboten von der Rheinstraße bis nach **Mosbach** eine silberne **Uhr** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung **Nichlesberg No. 23** abzugeben. 4465

Am letzten Samstag Abend wurde in den Anlagen eine **Broche** in Kreuznacher Steinen, in Form eines Schmetterlings, verloren. Wer dieselbe in unversehrtem Zustande **Marktstraße No. 24** zurückbringt, erhält **5 fl.** Belohnung. 4466

Sonntag den 31. August Vormittags ist beim Herausgehen aus der evangelischen Kirche durch die große und kleine Burgstraße bis an das **Hotel Zais** ein goldenes emaillirtes **Armband** verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung **Sonnenberger Chaussee No. 9** abzugeben. 4467

Am Sonntag Mittag verlor ein hiesiger Unteroffizier vom **Dogheimer Exercierfeld** bis in die Kaserne eine silberne **Cylinderuhr**. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4468

Stellen = Gesuche.

Ein braves Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Köchin und sonstige Hausarbeit. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4469

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird zu einem Kinde zu sofortigem Antritt gesucht **Nerothal No. 4**. 4470

Ein reinliches Monatmadchen wird gesucht. Näheres in der Exped. 4471

Ein in Elfenbeinarbeiten geübter Graveur findet unter vortheilhaften Bedingungen dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4472

Eine gesetzte Person, die noch in Dienst ist, wünscht bis **Michaeli** als Köchin einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 4473

Es wird ein junger Mensch als Ausläufer in ein Bureau gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4475

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle. Näheres bei **P. M. Lang**. 4459

Bei **Mezger Flohs** in Hochheim wird ein braver Junge in Lehre gesucht. 4474

Ein Bedienter, der französisch und englisch spricht, gut serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 4475

Für Maurer und Erdarbeiter.

Für die Arbeiten der Eisenbahnstrecke von **Biebrich - Mosbach** nach **Wiesbaden** sind noch Maurer und Erdarbeiter nöthig. — Anmeldungen für Maurer sind bei **Herrn Würzinger** in Biebrich, für Erdarbeiter bei den **Herren Schachmeistern** auf der Linie zu machen. 4460

Es wird eine erste **Hypothek** von **12000 fl.** zu cediren gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 4476

Wegen Ableben des seitherigen Pächters ist das dem Herrn **Adolph Dambmann** zu Wiesbaden eigenthümlich zustehende in dem frequentesten inneren Theil der Stadt Wiesbaden, Marktstraße, gelegene Etablissement, genannt zu den „drei Königen“, bestehend aus dem zweistöckigen Haupthause, einer vollständig eingerichteten Bierbrauerei nebst allen erforderlichen, im besten baulichen Zustande sich befindlichen Oeconomie-Gebäuden, sowie der am Geisbergweg liegende sehr gute 100 Stück fassende Felsenkeller aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Die näheren Bedingungen des Verkaufes ertheilt **C. Mühl**, Geisbergweg No. 2, in Wiesbaden. 4477

Photographien auf Glas und Wachstuch

verfertige noch bis zum 15. d. M., weshalb ich Diejenigen ersuche, welche noch Bilder von mir zu haben wünschen, sich gefälligst ansagen zu lassen, damit ich eine Reihenfolge anordnen kann.

Jacobi,
4478 im weißen Hof am Kochbrunnen.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Donnerstag den 4. September meine **Bäckerei** eröffnen werde und besonders ein schmackhaftes Schwarzbrot und alle Arten **Weißwaaren** zu haben sind.

Philipp Junior, Bäckermeister,
4479 Nerostraße No. 17.

Meine seither in der **Burg Nassau** dahier betriebene Wirthschaft hört heute auf und ich sage meinen Freunden und Gönnern für den Besuch derselben nicht allein den ergebensten Dank, sondern bitte auch ihre Freundschaft auf mein neues Local auf dem Mosbacherberg, in welchem ich die Wirthschaft bald werde eröffnen, gütigst zu übertragen.

Wiesbaden, den 1. September 1856.
4480 **C. Prinz.**

Neue holl. Voll-Häringe pr. Stück 5 fr.

4445 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Neue Holländ. Häringe per Stück 6 fr.,

ditto marinirt 8 fr.

bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße. 4481

Tafelgelée

ist in feinsten Qualität frisch angekommen und zu 18 fr. per Pfund zu haben bei

4482 **Julius Baumann**, am scharfen Eck.

Derjenige, welcher am Geisbergweg No. 22 **Kohlen** abgeladen hat, wird ersucht, sie wieder abzuholen. 4483

Röderstraße No. 18 sind gute **Kochbirn** zu verkaufen. 4484

Au moulin du Nérothal, situé au pied du Néroberg, on trouve divers rafraichissements à toute heure de la journée. Entrée par le jardin au dessus de la maison. 3765

Bei **C. Becher Wittwe**, Langgasse No. 8, sind **Kisten, Körbe, Fässer** von jeder Größe und ein **Schreibpult** sehr billig zu haben. 4449

Niederlage
von **Münchener Zithern und Zither-Saiten**
4320 bei **C. Wolff**, Louisenplatz No. 5.

Louisenplatz No. 5 im zweiten Stock ist zu verkaufen: 1) ein geruchloser **Abtritt** englischer Construction, 2) ein **Regenfaß**. 4286

Die Dame, welche am Samstag Morgen das **Kätzchen** am Ministeriums-Garten aufgefangen und mitgenommen hat, wird um dessen Rückgabe gebeten. **Staudt**, Condukteur. 4485

Letzten Donnerstag wurde aus dem Laden des Herrn **Georg Bogler** auf dem Markt ein grün seidner **Regenschirm**, am Griffe mit M. gezeichnet, irthümlich mitgenommen; man ersucht daher, denselben dahin wieder zurückzugeben. 257

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Ed der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Piecen, Küche, 3 Dachstuben, Bedientenzimmer, nebst Zubehör; sodann eine Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben, nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3253

Ed der Nerostraße No. 25 an der Allee sind zwei freundliche Wohnungen mit und ohne Möbel zu vermieten. 4262

Ellenbogengasse No. 1 ist ein Dachlogis an eine stille Haushaltung zu vermieten. 4486

Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche ic., wegen Wohnortsveränderung auf den 1. October zu vermieten. 4345

Goldgasse No. 16 ist eine angenehme Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3912

Heidenberg No. 57 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten. 4487

Kapellenstraße No. 1 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Wasserpumpe. 3474

Kirchgasse No. 18 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 4139

Kirchgasse No. 25 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4348

Langgasse No. 10 bei Philipp Zimmer ist ein Laden mit Logis mit oder ohne Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. 4199

Langgasse ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4488

Mauergasse No. 3 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. 4377

Mehlgasse No. 30 bei Mehger August Käsebier ist ein Zimmer mit Kost zu haben. 4410

Nerotal in Künstlers Landhaus ist der mittlere Stock, bestehend aus einem größeren und drei kleineren Zimmern, ganz oder getheilt, sowie einige kleinere Zimmer mit Kabinet möblirt zu vermieten. 4074

Oberwebergasse No. 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4489
 Oberwebergasse No. 35 können einige Arbeiter Schlafstellen erhalten. 4498
 Rheinstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4349
 Römerberg No. 36 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. Auskunft ertheilt Peter Schlein. 4490
 Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4350
 Sonnenbergerthor No. 6 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten und den 1. October zu beziehen; sodann sind zwei Gärten, auf der Salz liegend, zu verpachten. Das Nähere bei C. Christmann. 4491
 Steingasse No. 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 3439
 Steingasse No. 23 ist ein Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 4492
 Untere Webergasse No. 10 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3644

Webergasse bei Bäckermeister Schmidt ist ein Laden mit vollständiger Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4005

Das Haus Metzgergasse No. 3 ist vom 1. October an ganz oder getrennt mit einem geräumigen Laden zu vermieten. Auch ist dasselbe unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft Launusstraße No. 15. 3923

Das an der Schwalbacher Chaussee gelegene Landhaus vis-à-vis der Mühle von Herrn Stuber ist vom 1. October zu vermieten. Das Nähere bei Friedr. Emmermann. 4413

Mein Haus No. 13 in der Häfnergasse, welches sich zu einem Laden eignet, ist gleich auch später zu vermieten. Fr. Bappler. 4494

Zu vermieten.

Ein freundlich möblirtes Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens ist sofort billig zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 4414

Zu vermieten

in einem Landhause eine schöne, möblirte Wohnung, sogleich zu beziehen. In demselben Hause eine unmöblirte Wohnung (Bel-Étage) nebst allem Zubehör auf den 1. October zu beziehen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 269

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 2. September: Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Akten. Musik von C. M. v. Weber.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch- und Kunsthandlung von Wilh. Roth für 6 fr. zu haben.

Wiesbaden, 1. September. Bei der am 30. August in Karlsruhe stattgehabten 43. Serien-Verlosung der großh. badischen fl. 35 Loose, sind nachstehende 50 Serien gezogen worden: Serie-Nr. 82, 292, 351, 482, 651, 718, 750, 1034, 1372, 1394, 1459, 1661, 1743, 1819, 1893, 2032, 2499, 2644, 2761, 2770, 2898, 3003, 3091, 3689, 3695, 3703, 3733, 3758, 3850, 3978, 4069, 4480, 4702, 4719, 4863, 4892, 5283, 5096, 5307, 5684, 5852, 5968, 6056, 6472, 6650, 6742, 6878, 6956, 7150, 7928.

Der letzte Tag eines Auswanderers.

(Fortsetzung aus No. 205.)

„Ja heim, das ist kein Heim mehr“, wollte die Frau sagen, aber sie schluckte es hinab mit ihren Thränen.

Mit dem eigenen Hunger eben so wohl als wie mit dem unruhigen Warten der Kinder hatte Wolfgang Recht gehabt. Die Eltern trafen Händel, die sie schlachten mußten, denn der graue Hut des zweitjüngsten war in eine Pfütze gefallen, und er behauptete, der Aeltere habe ihn gestochen und wollte nun dessen Hut dafür haben, obgleich er ihm zu groß war. Ein einfaches Fingeraufheben Wolfgang's stellte die Ruhe her. Er duldete es nicht, daß die Mutter dem zweitjüngsten eine Mütze gab, denn es hatte sich herausgestellt, daß er gelogen hatte. Der Knabe mußte nun den ganzen Tag mit dem fleckigen Hut herumgehen; er sollte die Folgen dessen tragen, was er gethan, und Wolfgang that sehr wohl, schon früh und in kleinen Dingen daran zu gewöhnen. Bei Tische wurde Wein getrunken, was sonst noch nie im Hause geschehen war, und jedes Kind durfte einen Schluck aus dem Glase des Vaters trinken.

Die Redseligkeit der Kinder erheiterte die Eltern bald, und nach Tische kamen die Nachbarn und Verwandten und die Leute, denen das Geschirr gehörte, von dem man heute noch gegessen hatte.

Die Frau ließ sich's nicht nehmen, das Geschirr wohlgescheuert abzugeben, und sie wollte fast weinen, als ihr Geschirr, das sie so lange gehandhabt hatte, fortgetragen wurde, bis Wolfgang sagte: „Willst ein Pfännle machen? Guck, Dein linker Mundwinkel sieht gerad' aus wie das Schnäuzle an Deinem braunen Milchtopf. Wenn Du mir jetzt gleich lachst, schaff' ich Dir drüben ein halbes Regiment davon an, und ich ruhe nicht, bis wir so viel Kühe haben, daß Du sie alle in Einem Tage voll melken kannst; und ein Butterfaß schaff' ich Dir an, das muß so breit sein wie die Rentmeisterin, wenn sie sechs Unterröcke an hat und noch einen gestreiften Rock obendrauf!“

Die Frau lachte in der That, und jetzt wünschte sie sich, wenn's nur gleich in der nächsten Viertelstunde fortginge; daß es noch bis Mitternacht dauere — sie wisse nicht, wie sie das aushalten könne.

Wolfgang überließ seine Frau den Weibern und ging mit einigen Kameraden das Dorf hinaus. Die Kinder wurden in die Nachmittagskirche geschickt. Als diese zu Ende war, saß Wolfgang bei einer Anzahl von Männern auf dem Mauerchen am Rathhausbrunnen, man rauchte, man schwagte und gähnte, oft aber war alles schweigsam, und das fiel heute Wolfgang zum Erstenmale auf. Er dachte vor sich hin: Wenn du einst einsam bist, denke daran, daß man bei einander auch nicht viel von einander gehabt hat, aber freilich, es ist doch anders, wenn man's haben könnte, als wenn . . .

— „Wer geht mit einen Schoppen trinken?“ hieß es endlich, und fast der ganze Trupp sammelte sich im Wirthshaus. Man saß aber nicht lange hier beisammen, als eine Nachricht einen großen Theil der Anwesenden und auch Wolfgang auf die Straße führte und hinaus an's Ende des Dorfes, denn die alte Margareth hatte einen Brief von ihrem Sohne aus Amerika bekommen.

Die alte Margareth saß auf der Bank vor ihrem Hause und hatte einen braungelben Briefumschlag, der roth gefreidelt und fünfmal besiegelt war, in der Hand. Viele Männer und Frauen umstanden sie: Da kommt der Wolfgang, der kann besser lesen!“ hieß es.

(Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 29. August 1856.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5 ⁰ / ₁₀₀ Metalliq.-Obl.	81 ³ / ₈	81 ¹ / ₈	5 ⁰ / ₁₀₀ Staats-Eisenbahn-Actien		286	284
"	5 ⁰ / ₁₀₀ ditto von 1852	81 ¹ / ₂	81 ¹ / ₄	incl. Frc. 225 Einzahl.		129	127
"	5 ⁰ / ₁₀₀ ditto in S. b. R.	89 ³ / ₄	89 ¹ / ₄	5 ⁰ / ₁₀₀ Lomb. Eisenbahn-Actien		218 ¹ / ₄	217 ³ / ₄
"	5 ⁰ / ₁₀₀ Nat.-Anl. v. 1854	83 ³ / ₈	83 ¹ / ₈	5 ⁰ / ₁₀₀ Elisabethen "		100 ¹ / ₂	100
"	5 ⁰ / ₁₀₀ Lmb. i S. L. à 24kr.	90 ³ / ₈	89 ⁷ / ₈	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	162
"	4 ¹ / ₂ Met.-Obl. v. 1849	71 ³ / ₄	71 ¹ / ₂	Cöln-Minden "		142	141 ¹ / ₂
"	4 ¹ / ₂ Obl. b. Bethm	72	—	4 ⁰ / ₁₀₀ Ludwigsh.-Bexbach. "		108	107 ¹ / ₂
"	3 ⁰ / ₁₀₀ Staatseisb.-Prior.	59 ³ / ₈	—	4 ¹ / ₂ Neustadt-Weissenburg		104 ⁷ / ₈	104 ⁵ / ₈
Russl.	4 ¹ / ₂ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ Bayer. Ostbahn-Actien		64 ¹ / ₄	64
Preuss.	3 ¹ / ₂ St.-Schuldsch	87 ¹ / ₄	86 ³ / ₄	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		349	345
"	4 ¹ / ₂ ditto	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Taunusbahn-Actien		86 ¹ / ₂	86
Spanien.	1 ¹ / ₄ neue Différés	25 ¹ / ₈	25 ¹ / ₈	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		83	82 ¹ / ₂
"	3 ⁰ / ₁₀₀ innere Schuld	40 ³ / ₈	40	40 ⁰ / ₁₀₀ Florenz-Livorno E. B. Act		—	—
Holland.	2 ¹ / ₂ Integrale	64 ¹ / ₄	63 ³ / ₄	Anlehens-Loose.			
"	4 ⁰ / ₁₀₀ Holländische	—	95	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		124	—
Belgien.	2 ¹ / ₂ Obl. i. F. à 28 kr.	56	55 ³ / ₄	" " 4 ⁰ / ₁₀₀ fl. 250 " v. 1854		106	105 ¹ / ₂
"	4 ¹ / ₂ ditto	98 ¹ / ₂	98	Mailand-Como fl. 14		13	12 ³ / ₄
Bayern.	3 ¹ / ₂ Obligationen	—	89	2 ¹ / ₂ neue Prämienscheine		119 ¹ / ₂	119
"	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	95	94 ¹ / ₂	Badische fl. 50 von 1840		—	83
"	4 ¹ / ₂ ditto	101 ⁵ / ₈	101 ³ / ₈	" fl. 35 von 1845		50	49 ³ / ₄
Württemberg.	3 ¹ / ₂ Oblig. b. R.	91 ¹ / ₂	91	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.		118 ¹ / ₄	117 ³ / ₄
"	4 ¹ / ₂ ditto	103	102 ¹ / ₂	" fl. 25		34 ¹ / ₂	34 ¹ / ₄
Kürhessen.	4 ¹ / ₂ Obl. b. R.	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Kürhess. Thlr. 40 b. Rothsch.		40 ³ / ₄	40 ¹ / ₄
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ Obligationen	99 ⁵ / ₈	99 ³ / ₈	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		33 ¹ / ₂	38 ¹ / ₄
"	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	102 ¹ / ₂	102	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25		28 ³ / ₄	28 ¹ / ₄
"	4 ¹ / ₂ ditto	91	90 ¹ / ₂	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.		—	44 ³ / ₄
Baden.	3 ¹ / ₂ Oblig. v. 1842	103	102 ¹ / ₂	Vereins-Loose fl. 10		—	9 ¹ / ₄
"	4 ¹ / ₂ ditto	90 ¹ / ₂	90	Wechsel			
Nassau.	3 ¹ / ₂ Oblig. bei R.	99 ¹ / ₂	99	in fl. süddeutscher Währung.			
"	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	83 ¹ / ₂	91 ³ / ₄	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.		100 ¹ / ₂	—
Frankfurt.	3 ⁰ / ₁₀₀ Obligationen	92 ¹ / ₄	—	Augsburg fl. 100 . . . " "		120 ¹ / ₈	119 ⁷ / ₈
"	3 ¹ / ₂ ditto	58	—	Berlin Thlr. 60 . . . " "		104 ³ / ₄	104 ¹ / ₂
3 ⁰ / ₁₀₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		91	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. . . " "		96 ¹ / ₂	96 ¹ / ₄
5 ⁰ / ₁₀₀ " " " " " "		—	109 ¹ / ₂	Hamburg M. B. 100 . . . " "		—	88 ⁷ / ₈
6 ⁰ / ₁₀₀ Nordam. Stocks rückz. 1868		77	—	London Lst. 10 . . . " "		118 ³ / ₈	118 ¹ / ₈
6 ⁰ / ₁₀₀ St. Louis. City Bonds . . .		—	—	Paris Frs. 200 . . . " "		93 ¹ / ₂	93 ¹ / ₄
7 ⁰ / ₁₀₀ " County Bonds		—	—	Wien fl. 100 . . . " "		116 ¹ / ₈	115 ⁷ / ₈
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1278	1273		Pistolen fl.	9	40	39
" " Neue Actien Agio	396	394		" Preussische . . . "	9	53	52
" " Credit-Actien . . .	246	244		Holländ. 10 fl. Stücke . . .	9	48	47
Leipziger-Credit-Bank . . .	118 ¹ / ₄	117 ³ / ₄		Rand-Ducaten	5	35 ¹ / ₂	34 ¹ / ₂
Bayerische Bankactien . . .	—	—	139 ¹ / ₂	20 Frankenstücke	9	22	21
Weimarische Bankactien . . .	—	—	425	Englische Sovereigns . . .	11	48	44
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	425	423		Preussische Thaler	—	—	—
" " 2. Emis.	371 ¹ / ₂	369 ¹ / ₂		" Cassenanw.	1	44 ³ / ₄	44 ¹ / ₂
Bank für Süddeutschland . . .	113 ¹ / ₂	113		Diverse Cassenscheine . . .	1	—	43 ¹ / ₄
Mitteldeutsche Creditactien . .	109 ¹ / ₄	108 ³ / ₄		5 Franken Thaler	2	20 ³ / ₄	20 ¹ / ₄
Internationale-Bank i. Luxemb.	550	545					
Frankfurter Bankactien . . .	118	117 ¹ / ₂					
Span. Credit-Actien Emis. Roth.	598	594					
" " d. Gesell. Pereire	688	684					